

besteht aus 2 Gebietsteilen; der größere lehnt sich an den Nordfuß des Thüringer Waldes, der kleinere liegt auf der Südbabdachung dieses Gebirges. Die Hauptstadt Gotha (30 T.) ist mit vielen Prachtbauten geschmückt und die reichste, und schönste Stadt Thüringens. In Waltershausen werden viele Kinderspielsachen gefertigt, und das Dorf Oskau sendet Millionen von Marmorlageln in die Welt. Die Residenz ist Koburg (16 T.).

d. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg ($\frac{1}{30}$ v. Brand. — über 150 T.) besteht aus 2 Theilen, von denen der eine Teil an der Pleiße, der andere an der Saale liegt. Die Hauptstadt ist Altenburg. Der Boden ist fast überall sehr fruchtbar; die Altenburger Bauern sind daher meistens sehr reich. Auffallend ist auch die Tracht vieler Männer und Frauen.

e. Das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt ($\frac{1}{40}$ v. Brand. — 80 T.) besteht aus der Ober- und Unterherrschaft. Erstere liegt an der Nordseite des Thüringer Waldes im Gebiete der Saale, Schwarzza und Elm; letztere liegt im Thüringer Hügellande und reicht bis in die goldene Aue. Hier erhebt sich der sagenreiche Kyffhäuser. Die Hauptstadt ist Rudolstadt (11 T.) im reizenden Saalthale. Bei Frankenhäusen erlitten die aufrührerischen Bauern 1525 unter Thomas Münzer eine Niederlage. (Gesch. S. 50.)

1. Der Kyffhäuser, ein dicht bewaldeter Bergkücken, trägt auf seinen höchsten Kuppen mehrere Ruinen, von denen die Burg Kyffhäuser selbst am bekanntesten ist. Nach der Sage ist Friedrich Barbarossa nach seinem Tode in den Berg hinabgestiegen. Alle seine Helden sind um ihn, die Rüstkammer ist voller Waffen, die Säle sind mit großen Schätzen angefüllt, und in den Ställen stampfen ungeduldig die Pferde im Schlaf. Der Kaiser selbst sitzt, das Haupt gestützt, an einem Marmorische und schläft. Sein eisgrauer Bart ist bis auf die Fülße durch den Tisch gewachsen. Von Zeit zu Zeit erwacht er und schickt einen Zwerg hinaus, damit dieser nachsehe, ob die Raben noch um den Berg fliegen. Wenn sie nicht mehr da sind, wird der Kaiser aufstehen, seinen Schild an einen dürrn Baum hängen, der dann grünt, und das deutsche Kaiserreich in seiner alten Herrlichkeit wieder aufrichten. — Von der Burg selbst ist außer altem Gemäuer nur noch ein 25 m hoher Turm vorhanden, der so stark geborsten ist, daß er durch eiserne Klammern zusammengehalten werden muß. In seinen Fuß haben Schatzgräber ein Loch gebrochen, um zu den vermeintlichen Schätzen des Kaisers zu gelangen. 1865 hat man an der Südseite des Berges (bei Frankenhäusen) eine Höhle entdeckt, die vielleicht die größte und schönste in ganz Deutschland ist. Auf ihrem Grunde befinden sich 9 Teiche, und von der Decke hängen wunderbar gestaltete Gipsplatten herab, die beim Anschlagen einen klingenden Ton von sich geben.

f. Das Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen ($\frac{1}{46}$ v. Brand. — 70 T.) besteht ebenfalls aus der Ober- und Unterherrschaft, erstere liegt am Thüringer Walde, letztere im Thüringer Hügellande. Hauptstadt ist Sondershausen (7 T.) a. d. Wipper.

g. Das Fürstentum Reuß ältere Linie ($\frac{1}{125}$ v. Brand. — 50 T.). Hauptstadt Greiz (20 T.); reizende Lage im Elstertale.

h. Das Fürstentum Reuß jüngere Linie ($\frac{1}{48}$ v. Brand. — 100 T.). Die Hauptstadt Gera (40 T.) ist eine wichtige Fabrikstadt für feine Wollwaren.

5. Das Königreich Sachsen. ($\frac{3}{8}$ von Brandenb. — 3 $\frac{1}{2}$ M.)

1. Sachsen hat die Gestalt eines Dreiecks, dessen Südostseite von dem Erzgebirge (S. 5), dem Elbsandsteingebirge und dem Lausitzer Gebirge gebildet wird. Nach Norden hin dachen sich diese Gebirge allmählich zur Tiefebene ab und bilden so das sächsische Berg- und Hügelland. (Welche Richtung schlagen daher